Ein etwas anderer Umbau ...

Ein Kurzbericht von Hartmut Mayer

Ein etwas anderer Umbau

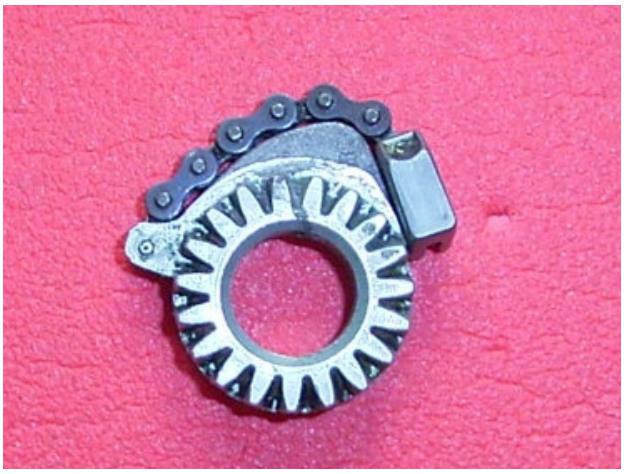
Ziel des ganzen Umbaus war es, ein leichtes, handliches Motorrad zu erhalten, das vor allem auf kurvigen Landstraßen und in der Stadt richtig Spaß macht. Ausgangsbasis war eine BMW R 100 GS „Paris Dakar“, die ich 2006 gebraucht gekauft habe. Sie war aus zweiter Hand und der Erstbesitzer hatte sie bereits auf Doppelscheibenbremse vorne mit Stahlflexleitungen umbauen lassen.

Durch den Umbau wurde das Gewicht um einiges reduziert und die kurze Übersetzung sowie der kurze Hub am Gasgriff sorgen dafür, dass das Motorrad für seine 60 PS recht gut beschleunigt. Das Fahrwerk ist nach dem Einbau des Fournales-Stoßdämpfers nicht wieder zu erkennen! Das Fahren macht einfach nur noch Spaß! Aufgrund der sehr bequemen Sitzposition (dank LSL-Lenker und Lenkererhöhung) und des großen Tanks (35 Liter Inhalt) kann man damit auch längere Fahrten am Stück machen. Alle wesentlichen Änderungen wurden vorher mit dem TÜV abgesprochen und sind eingetragen. Das Aussehen ist natürlich Geschmacksache und muss auch nicht jedem gefallen. Ich mag diese Art von Motorrädern („Survivals“, eine Unterkategorie der Ratbikes, die meistens auf Basis einer Enduro mit möglichst großem Tank entstehen), denen man auch ansieht, dass sie gefahren werden. Nachdem noch die Vergaser von Andreas (redb@ron) revidiert wurden ist das Motorrad jetzt technisch und optisch genau so, wie ich es mir schon lange gewünscht habe. Irgendwann kommt vielleicht noch eine besser Zündanlage (ev. Doppelzündung) und ein Motortuning (Replacement-Kit oder Bigbore-Kit) dazu. So ein Umbau ist ja irgendwie nie so richtig fertig...

Folgende Änderungen wurden im Laufe der Zeit vorgenommen:

- Komplette Verkleidung und Seitendeckel entfernt
- Tank mattschwarz lackiert
- Zach Auspufftopf
- Auspuffkrümmer und Verbindungsrohr vom Sammler zum Endtopf mit Hitzeschutzband umwickelt

- LSL-Flattrack-Lenker auf LSL-Lenkererhöhungen (25 mm)
- „Ochsenaugen“-Blinker für vorne, Kellermann-Blinker für hinten
- DET 100 Cockpit
- DE-Doppelscheinwerfer mit Gasmaske als Lampenverkleidung
- Kung Long Batterie (wartungsfrei und leicht)
- Aluminium-Kotflügel vorne mit Eigenbau-Haltern aus Aluminium
- Teflon-Ansaugstutzen für Vergaser
- Geänderte Motorentlüftung
- Nocke für Gasgriff geändert (siehe Detailfotos)



- Kurze Hebel an den Vergasern, zusammen mit der geänderten Nocke ein sehr kurzer Weg am Gasgriff (ca. eine Viertelumdrehung von Standgas zu Vollgas
- Kondensator-Zündkabel
- Seitenständer aus Edelstahl (Firma Israel) mit Halterung an vorderem Motorhaltebolzen, etwas nachgearbeitet, um die Schräglagenfreiheit zu verbessern
- Luftfiltervolumen vergrößert (ausgeräumter Originalfilter unter Blue-Dauerluftfilter, dazu längere Klammern aus Edelstahl von Hofe)
- Einteilige Kipphebelböcke aus Aluminium und leichtere Ventileinstellschrauben
- Öltemperaturmessstab
- Schalthebel aus Edelstahl mit Schaltrolle aus Kugellagern
- Fußrasten der R 100 R (etwas tiefer als die GS-Rasten)
- Getriebeöl-Schauglas
- Hinterachsgetriebe von R 80 GS (32/10)
- Heckrahmen gekürzt und mit eingeschraubter Aluminiumplatte versehen. Diese dient als Aufnahme für das originale Sitzbankschloss und trägt den Eigenbauhalter für das Rücklicht, die hinteren Blinker und das Kennzeichen
- Sturzbügel entfernt
- Ölkühler zentral montiert
- HPN-Thermostat
- BMW-Einzelsitzbank (Nachbau aus dem Zubehörhandel) mit angeschraubtem Aluminiumhöcker (Eigenbau)
- Spritzschutz vor dem Hinterrad aus Aluminium-Riffelblech, dient gleichzeitig als Innenkotflügel
- Fournales Luftstoßdämpfer
- Werkzeugtaschen an Cockpithalterung sowie an Eigenbauhalter an rechter Beifahrer-Fußrastenaufnahme
- Radnaben-Abdeckung aus Aluminium am Hinterrad

D

DIRAIL s.r.l.

2-ventiler.de
D